



### DAS WETTER BEI UNS

Teilweise  
sonnig  
max. 22°  
min. 14°

### Heute

Ziemlich  
sonnig  
max. 23°  
min. 13°

### Morgen

SMA -  
METEO Schweiz  
Weitere Wetterinfos - Letzte Seite



### FREIZEIT-EXTRA

## Irish Folk im Rathauszelt

Am Freitag steht eine Formation auf der Bühne, die es verstanden hat, das Publikum zu begeistern. Seite 20

## DONNERSTAG

### 287 neue Fahrzeuge

VADUZ: Die Juni-Statistik der in den Verkehr gesetzten neuen Motorfahrzeuge fällt im Vergleich zum Vorjahr und den Vormonaten nicht aus dem Rahmen. Es wurden insgesamt 287 neue Fahrzeuge bei der Motorfahrzeugkontrolle immatrikuliert. Seite 2

### InterLotto-Preis ins FL

TRIESEN: Bei der letzten Monatsziehung von Millions2000 ging der dritte Preis an einen Losbesitzer aus Liechtenstein: Jürg Baumer durfte am letzten Freitag einen Laptop im Wert von 2000 Dollar entgegennehmen. Seite 4

### Familienhilfe-Entlastungsdienst

SCHAAN: Die sechs Vereine des Verbandes Liechtensteiner Familienhilfen (VLF) haben ein umfassendes Arbeitsprogramm: Organisation, Vermittlung und Koordination der einzelnen Dienstleistungsbereiche, Fort- und Weiterbildung, Qualitätssicherung und vieles mehr. Im Rahmen unserer Serie über die Angeschlossenen des Verbandes berichten wir heute über den «Entlastungsdienst für Familien mit Behinderten». Seite 5

### «Hirschen» Mauren als Treffpunkt

MAUREN: Der Maurer Gemeindevertretung ist mit dem Erwerb der Gasthausliegenschaft «Hirschen» im Zentrumsbereich von Mauren ein grosser Wurf gelungen. Für 2,25 Mio. Franken kaufte die Gemeinde im letzten Jahr das Restaurant samt dem neuen Mehrfamilienhaus und der dazugehörigen Fläche von rund 1300 Quadratmetern. Seite 7

### Schlusskonzert der Vaduzer Meisterkurse

VADUZ: Ein breites Publikum mit ihren Fähigkeiten und ihrem Können zu erfreuen, gehört mit zu den Zielen der Musikschaffenden. Am Schlusskonzert der Sängerinnen und Sänger, die an den diesjährigen Vaduzer Meisterkursen unter kundiger Anleitung an ihrem Können geübt und gearbeitet haben, ist dieses Vorhaben in allen Teilen gelungen. Seite 8

### Exportverbot aufgehoben

BRÜSSEL: Mehr als drei Jahre nach einem weltweiten Exportverbot wegen der Rinderseuche BSE kann britisches Rindfleisch wieder exportiert werden.

Nach einer Entscheidung der EU-Kommission am Mittwoch in Brüssel ist der Export vom 1. August an wieder erlaubt. Den Weg für die Entscheidung der Kommission hatten die EU-Staaten schon im vergangenen November freigemacht.

# «Leider nur geträumt...»

Der Sommer lässt uns in diesem Jahr lange warten

Lange sehnen wir uns nun schon nach den wärmenden Sonnenstrahlen, die einen eigentlichen Sommer ausmachen. Warm und schwül ist es zwar meistens, doch regelmässige Regengüsse lassen uns schon beinahe Schwimmhäute zwischen Fingern und Zehen wachsen. Unser Sommer, wie wir ihn zur Zeit erleben, ist in Liechtenstein momentan Diskussionsthema Nummer eins.

Peter Kindle

Was macht denn ein richtiger Sommer aus? Welche Emotionen löst die momentane Wettersituation eigentlich bei den Menschen aus? Eines ist klar und wird auch für immer klar bleiben. Das Wetter können wir Menschen nicht steuern oder gar je nach eigenem Geschmack und Gutdünken vorprogrammieren. Zum Glück auch nicht.

In Liechtenstein ist es dieses Jahr noch nicht richtig Sommer geworden. Der deutsche Schriftsteller Heinrich Heine würde an dieser Stelle wohl sagen, dass unser Sommer nur ein grün angestrichener Winter ist. Viele Menschen leiden unter der schwülen Witterung und entwickeln vermehrt Sehnsüchte nach dem sonnigen, warmen und vor allem trockenen Süden.

Nach dem harten und schneereichen Winter erwartete man doch auch einen Sommer, der uns alle mit purer Sonne und angenehmen warmen Temperaturen verwöhnt. Doch weit gefehlt; nur wenige richtig angenehme warme und trockene



Regenmantel und Gummistiefel statt Badehose und Sonnencreme. So ergeht es zur Zeit auch der kleinen Julia aus Triesenberg. (Bild: pk)

Sommertage liessen uns bis anhin richtig Sonne und Lebensenergie tanken. Bei einigen Menschen scheinen zeitweise schon leicht depressiv angehauchte Stimmungen durch, die regelmässig auf das momentan unsägliche Wetter zurückgeführt werden. Die Launen vieler Menschen widerspiegeln zeitweise die Witterungslage. Doch auch dies wird sich mit grosser Gewissheit in Bälde legen. Frei nach dem Motto, dass vor allem in der inneren Ruhe

die grösste Kraft liegt, bleibt nichts anderes übrig, als weiterhin geduldig zu bleiben und zuzuwarten, bis die Sonnenstrahlen auch unser Land wieder etwas verwöhnen.

Vor allem denjenigen Menschen wäre eine lange andauernde Sommerperiode zu wünschen, welche wirtschaftlich von den Sommer- und Sonnenmonaten abhängig sind. Vor allem Landwirte, Gaststätten mit Sonnenterrassen und das Tourismusgewerbe zählen derzeit zu den Leid-

tragenden. Aber auch die Schulkinder, die ihre Sommerferien gerne im Freien geniessen würden, kommen oft zu kurz. Eltern haben alle Hände voll zu tun, um die Jugend bei Laune zu halten und etwas Abwechslung und Unterhaltung in die trüben, regnerischen Tage zu bringen. Bis zum kommenden Wochenende darf Liechtenstein weiter in sonnigen Illusionen verbleiben und davon träumen, wie der Rest des Sommers noch werden kann. Seite 3

## Solosieg für Giuseppe Guerini

Tour de France: Lance Armstrong weiterhin Gesamt-Leader

Am französischen Nationalfeiertag des Quatorze Juillet hat es in der 10. Etappe der Tour de France keinen französischen Sieger gegeben. Am Ende der 220,5 km feierte in L'Alpe-d'Huez Giuseppe Guerini einen Solosieg. Der Italiener löste sich 3,5 km vor dem Ziel mit einem trockenen Antritt aus der Spitzengruppe und setzte sich durch, obwohl er 900 m vor dem Zielstrich mit einem unvorsichtigen Zuschauer kollidierte und stürzte.

Lance Armstrong, der erneut einen souveränen Eindruck hinterliess, hielt sich Olano trotzdem mit 7:42 Minuten auf dem 2. Rang.

Zülle ist neu Gesamtdritter (7:47 Minuten zurück), Dufaux Vierter mit einem Rückstand von 8:07 Minuten. Seite 17



Trotz eines Sturzes gewann der Italiener Giuseppe Guerini die 10. Etappe.

### SCHWEIZ

## Abtreibungspille zugelassen

Die Interkantonale Kontrollstelle für Heilmittel (IKS) hat Mifegyne, Markenname für die Abtreibungspille RU 486, gestern registriert. Damit ist der Vertrieb für die Schweiz zugelassen. Ab Ende September soll die Pille erhältlich sein. Mifegyne enthält den Wirkstoff Mifepriston und stellt eine medikamentöse Alternative zum chirurgischen Schwangerschaftsabbruch dar. Es ist verschärft rezeptpflichtig (Verkaufskategorie A) und muss in Kombination mit einem Prostaglandin angewendet werden. Wie die IKS in einem Communiqué weiter schreibt, darf Mifegyne nur im Rahmen von Artikel 120 Strafbuchverordnungen und nur in bewilligten Kliniken oder Behandlungszentren verabreicht werden, welche auch chirurgische Schwangerschaftsunterbrechungen durchführen und über notfall-medizinische Einrichtungen verfügen. Die Abtreibungspille ist in Europa bereits in mehreren Ländern zugelassen.

REKLAME

